

TERMINE IM OKTOBER 2021

STADTFÜHRUNGEN

So. 03.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.2021 / jeweils 11.00 Uhr

„Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten“

So. 03.10.2021 / 14.00 Uhr

„Engels und die Elberfelder Arbeiterbewegung“

So. 17.10.2021 / 14.00 Uhr

„Mit Friedrich Engels über den Unterbarmer Friedhof“

So. 17.10.2021 / 11.00 Uhr

„Mit Engels auf die Barrikade“

So. 31.10.2021 / 14.00 Uhr

„Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld“

So. 31.10.2021 / 13.30 Uhr

Entlang der „Prachtallee“: Unterbarmen

Anmeldung ab sofort möglich Kursreihe an der Junior-Uni

Geschichte erleben: Die Welt des Friedrich Engels

dienstags bis sonntags / 10.00 bis 18.00 Uhr Museum

Engels-Haus

Fr. 01.10.2021 / 18.00 Uhr Kongress

„Dialektik der Natur“ revisited

05.10., 06.10., 07.10., 26.10.2021 performativ-filmische Porträtcollage Arbeit:Mensch:Utopia

So. 10.10.2021 / 20.00 Uhr Filmvorführung und Diskussion

OH KARL

Sa. 16.10.2021 / 19.00 Uhr Theaterstück

Lissy will es wissen

Do. 28.10.2021 / 20.00 Uhr Inszenierung

Ben Becker "Affe"

Do. 28.10.2021 / 19.30 Uhr Vortrag

UniTal: „Ungleichheit in Gesundheit - Seit Friedrich Engels bekannt, bis heute ungelöst“

ab 29.10.2021 Ausstellung

Produktivkraft Fluss

29.10., 30.10., 31.10.2021 Theaterstück

Die Barmer Küchenoper präsentiert: Dörte und Friedrich

So. 31.10.2021 / 10.00 Uhr Matinee

Engels Matinee

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion

Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18

Für alle Engelsjahr-Veranstaltungen gelten die Regeln der aktuellen Corona-Schutzverordnung NRW und der Allgemeinverfügung zum Infektionsschutzgesetz der Stadt Wuppertal. Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung auf den angegebenen Webseiten bzw. auf www.engels2020.de über den aktuellen Stand der Veranstaltung.

Dienstag bis Sonntag / 10.00 bis 18.00 Uhr / Eintritt: 4/2 Euro
Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

ENGELS-HAUS

IM ENGELS-HAUS atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820-1895). Nach einer umfangreichen Sanierung mit einer neu konzipierten Dauerausstellung, gefördert vom LVR Landschaftsverband Rheinland, öffnet das Museum jetzt wieder für Gäste!



Das Engels-Haus, 1775 erbaut, war das Wohnhaus seines Großvaters und repräsentiert den wirtschaftlichen Erfolg der Familie als Textilunternehmer in der Frühindustrialisierung. In der Dauerausstellung wird Leben und Werk des berühmtesten Sohn Wuppertals gezeigt und ein faszinierender Einblick in die bürgerliche Alltagskultur der pietistischen Unternehmerfamilie gegeben. Die Ausstellung stellt den Fabrikantensohn Friedrich Engels als echten Allrounder vor: Philosoph, Gesellschaftskritiker, Historiker, Journalist, kommunistischer Revolutionär, Militärexperter, Weltbürger, nebenbei noch Sprachgenie, sportlich, kommunikativ und trinkfest, aber stets Gentleman und im Grunde ein Workaholic, für Karl Marx „ein wahres Universallexikon“.

Wir bitten Sie, die Tickets im Vorverkauf zu erwerben. Während der Öffnungszeiten ist zusätzlich unsere Tageskasse im Engelspavillon geöffnet. Bitte beachten Sie, dass es für Besucher, die an der Tageskasse Karten erwerben, zu Wartezeiten kommen kann, da die Besucheranzahl im Engels-Haus weiterhin reglementiert ist. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Aufenthalt im Engels-Haus derzeit nur innerhalb der einstündigen Zeitfenster möglich ist. Im Haus gilt Maskenpflicht. Ein zertifizierter negativer Schnelltest, eine Impfbescheinigung oder ein Nachweis über Genesung sind für den Besuch nicht erforderlich! Sie können die Tickets hier online buchen:

ticketbuchung.online/engelshaus

Das Engels-Haus ist zurzeit nicht barrierefrei erreichbar. Sowohl für den Zugang zum Engels-Haus als auch für den Wechsel der Etagen ist die Benutzung einer Treppe erforderlich.

STADTFÜHRUNGEN

Wichtige Info für alle Stadtführungen des Museums Industriekultur Wuppertal: Die Teilnahme an einer Stadtführung erfolgt ausschließlich mit vorher gebuchtem Ticket über Wuppertal Live (Vorverkaufsstellen oder online über www.wuppertal-live.de/User/888). Die Buchung kann bis zum Vortag um 16 Uhr erfolgen. Tickets können nicht vor Ort beim Stadtführer gekauft werden. Die Abstandsregeln sind während der Führung einzuhalten, die Gesichtsmaske kann während der Stadtführung abgenommen werden (Bedingung: Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Teilnehmern wahren!). Ein zertifizierter negativer Schnelltest oder eine Impfbescheinigung sind für die Teilnahme nicht erforderlich! www.mi-wuppertal.de

So. 17.10.2021 / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Am Unterbarmer Friedhof 16 (Eingang)

MIT FRIEDRICH ENGELS ÜBER DEN UNTERBARMER FRIEDHOF

BEI DIESE STADTFÜHRUNG steht der Unterbarmer Friedhof – der „Familienfriedhof“ der Familie Engels – im Fokus. Hier wurden Friedrichs Eltern, einige Brüder, Onkel und zahlreiche Nichten und Neffen bestattet. Auch die Gräber von Jugendfreunden, Weggefährten und Ideengebern liegen hier. Friedrich Engels pflegte

BEI DER STADTFÜHRUNG "Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten" erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über den Barmer-Bruch – dem heutigen Engelsgarten – mit der Textilmalfakt und der Fabrikkolonie der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser blieben erhalten. Hier verbrachte Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist der Vorfahren erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später, als Autor von Sozialreportagen, als Philosoph und Politiker, von großem Nutzen waren. Später wurden im Engelsgarten drei Denkmäler (1958, 1981 und 2014) für den „großen Sohn der Stadt“ und „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“ errichtet. Sie sind zugleich Zeugnisse einer umstrittenen Erinnerungskultur.

DAS BESONDRE: Die Führung ist kombiniert mit einem anschließenden Besuch im Engels-Haus.
So. 03.10.2021 / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Laurentiusplatz (vor der Laurentiuskirche)

„ENGELS UND DIE ELBERFELDER ARBEITERBEWEGUNG“

FRIEDRICH ENGELS' LEBEN zu erzählen bedeutet, vom Aufstieg der deutschen und der europäischen Arbeiterbewegung zu berichten. Das Wuppertal galt seit dem Auftreten von Ferdinand Lassalle als die Hochburg der Sozialisten im Rheinland. Im Wuppertal wurden immer wieder Arbeitervertreter in den Reichstag gewählt. Revolution und des Elberfelder Aufstandes im Mai 1849 war Engels für einige Tage „Barrikadeninspektor“ der Stadt. Zwölf Jahre später logierte auch sein Freund Karl Marx für eine Nacht in Elberfeld, inkognito, weil er der preußischen Polizei nicht traute.

Hier war der Sitz der SPD-Bezirksleitung für die Preußische Rheinprovinz. Wuppertaler Sozialdemokraten wie Hugo Hillmann und Carl Eberle standen in Kontakt mit Friedrich Engels. Der Anwalt Hugo Landé und Emil Müller gehörten gemeinsam mit Friedrich Engels zu den Autoren des Erfurter (SPD-)Programms. Reiner Rhefus führt durch das Luisenviertel und die Elberfelder Nordstadt und berichtet am Beispiel des Wuppertals vom Aufstieg der sozialistischen Arbeiterbewegung und von der Rolle, die Friedrich Engels dabei einnahm.

So. 17.10.2021 / 11.00 Uhr / Kosten: 14,50 Euro

Treffpunkt: Engels-Haus, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

MIT ENGELS AUF DIE BARRIKADE

Stadtführung von Wuppertal Marketing

IM NOVEMBER 1820 wurde Friedrich Engels in Barmen geboren.

Wir starten die Führung am historischen Zentrum am "Engels-Haus".

Dort im Engelsgarten steht heute eine große Statue des gesellschaftskritischen Revolutionärs, der gemeinsam mit Karl Marx wesentlichen Einfluss auf die Veränderung Europas und sogar der Welt genommen hat. Anschließend geht es mit der Schwebebahn, die zu seiner Lebenszeit noch nicht existierte, weiter nach Elberfeld. Wir erfahren etwas über die Zustände der Arbeiter in Deutschland und die Beweggründe, warum Engels sich für eine Gesellschaftsveränderung einsetzte. An historischen Orten vorbei (altes Rathaus, Barrikadenkampf, Hotel Zweibrücker Hof) schließt die Führung am Laurentiusplatz (Sammelpunkt preußischer Truppen). Anmeldung: telefonisch unter 0202/563-2180 oder -2270 oder online über www.wuppertal-marketing.de

So. 31.10.2021 / 13.30 Uhr / Kosten: 5 Euro

Treffpunkt: Engels-Haus, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

ENTLANG DER „PRACHTALLEE“: UNTERBARMEN

Stadtspaziergang der Bergischen VHS

STADTHISTORISCHE WANDERUNG mit einem "Blick" hinter Haus-, Kirchen- und Fabrik-Fassaden durch die Viertel entlang der ehemaligen „Prachtallee“. Die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Prozess der Industrialisierung und Urbanisierung lässt sich auch heute noch nachvollziehen.

Anmeldung: www.bergische-vhs.de

05.10., 06.10., 07.10., 26.10.2021 / Kostenfrei

ARBEIT:MENSCH:UTOPIA

performativ-filmische Porträtcollage

MIT ARBEIT:MENSCH:UTOPIA haben sich die Filmemacherin Kim Münster, die Beraterin für Unternehmenskultur Anne Brüne und die Dramaturgin Utta Atzpodien zusammen mit der Mobilen Oase auf eine

Revolution und des Elberfelder Aufstandes im Mai 1849 war Engels für einige Tage „Barrikadeninspektor“ der Stadt. Zwölf Jahre später logierte auch sein Freund Karl Marx für eine Nacht in Elberfeld, inkognito, weil er der preußischen Polizei nicht traute.

Öffnungszeiten:

donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr samstags von 12.00 bis 18.00 Uhr

Drehstudio für die Interviews. Nun lädt der Film mit anschließendem Workshop zur eigenen Reflexion der Arbeit und zum Austausch ein.

ARBEIT: MENSCH: UTOPIA

Termine – Beginn jeweils 19.00:

Di. 05.10.2021: Haus Witten (Ruhstraße 86, 58452 Witten)

Mi. 06.10.2021: LWL-Museum für Archäologie (Europaplatz 1, 44623 Herne)

Do. 07.10.2021: Utopiastadt (Mirker Straße 48, 42105 Wuppertal)

Di. 26.10.2021: Kunststation im Bahnhof Vohwinkel (Bahnstraße 16, 42327 Wuppertal)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um Registrierung über das Ticketsystem Wuppertal-Live wird gebeten.

29.10.2021 bis 09.01.2022 / Kostenfrei

Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4 – 6, 42275 Wuppertal

PRODUKTIVKRAFT FLUSS: FRIEDRICH ENGELS UND DIE ZUKUNFT POSTINDUSTRIELLER FLÜSSE



Ausstellung des Wupperverbandes

05.10., 06.10., 07.10., 26.10.2021 / Kostenfrei

MIT 12 GROSSFORMATIGEN

Fotosequenzen macht der in Düsseldorf lebende Künstler Bernard Langerock die Kräfte der Wupper im Zusammenhang mit ihrer industriellen und postindustriellen Entwicklung sichtbar. In fünf Räumen sind die Fotosequenzen als übergrößere Wandgestaltung zu sehen. Jede Sequenz steht für eine Produktivkraft des Flusses, z. B. Fließkraft, Wasserkraft, Transportkraft oder Zerstörungskraft. Auf begleitenden Ausstellungstafeln werden die Folgen der Industrialisierung auf den Fluss vorgestellt und Zitate von Friedrich Engels gegenübergestellt.

DIE AUSSTELLUNG WURDE vom Wupperverband mit Unterstützung folgender Partner konzipiert: Wupperverbandsgesellschaft für integrale Wasserwirtschaft mbH, Bernhard Langerock, Erfurt & Sohn KG, Manchester City Council, Manchester Histories.

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

Echt Wuppertal.



EN 20 GE 21 LS NE DENKER MACHER WUPPERTALER

200 JAHRE FRIEDRICH ENGELS PROGRAMM OKTOBER 2021



Sa. 16.10.2021 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
Alte Kirche Wupperfeld, Bredde 69, 42275 Wuppertal

LIZZY WILL ES WISSEN

Theaterstück des Berliner Weber-Herzog-Musiktheaters,
Veranstalter: Marx-Engels-Stiftung e.V.

2018 BEGEISTERTE DAS Weber-Herzog-Musiktheater mit seiner Aufführung von „Frau Kapital trifft Dr. Marx“. Die WZ schrieb damals: „Christof Herzogs Musik im Stil von Kurt Weill begleitete Chansons und freche Dialoge, bei denen Christa Weber aufgedonnert als Kapitalistin von ‚Dr. Marx‘ gnadenlos entlarvt wurde. ... Scharfzüngiges politisches Kabarett, das einen ebenso anspruchsvollen wie unterhaltsamen Nachmittag abschloss.“

„**LIZZY WILL ES WISSEN**“, das neue Stück des Berliner Musiktheaters, zeigt den großen Sohn Wuppertals in humorvollen wie gedankenreichen Spielszenen, Liedern und Dialogen zwischen ihm und seiner Lebensgefährtin Lizzy Burns, einer irischen Arbeiterin, als eine umfassend gebildete wie kämpferische Persönlichkeit. Durch ihre zupackende Art bringt Lizzy Engels dazu, wissenschaftliche Zusammenhänge und philosophische Themen in anschaulicher Weise zu erklären.

Anmeldung erbeten: marx-engels-stiftung@t-online.de

Do. 28.10.2021 / 19.30 Uhr / Kostenfrei
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal

„UNGLEICHHEIT IN GESUNDHEIT - SEIT FRIEDRICH ENGELS BEKANNT, BIS HEUTE UNGELÖST“

Vortrag der UniTal-Reihe von Professorinnen und Professoren der Bergischen Universität Wuppertal, veranstaltet von der FABU (Freunde und Alumni der Bergischen Universität) und der Westdeutschen Zeitung

AUCH IN DEUTSCHLAND sind besser gebildete, reichere, und in der beruflichen Hierarchie höherstehende Menschen zeitlebens gesünder und leben länger als andere. Dabei ist schon seit

Friedrich Engels Ungleichheit in Gesundheit als sozialpolitisches Problem bekannt. In dem Vortrag von Professor Dr. Hendrik Jürges (Gesundheitsökonomie und -management) werden anhand ausgewählter Beispiele Ungleichheit in Gesundheit als historisches und aktuelles Phänomen dokumentiert. Dabei schlagen wir die Brücke von Engels bis heute und fragen uns, warum sich soziale Ungleichheit in Gesundheit scheinbar allen sozialpolitischen Versuchen, sie zu bekämpfen, entzieht.

Anmeldung: www.wuppertal-live.de/?362833

Do. 28.10.2021 / 20.00 Uhr / Tickets ab 54,35 Euro
Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40,
42103 Wuppertal

BEN BECKER "AFFE"

Inszenierung

BEN BECKERS NEUE INSZENIERUNG „Affe“ stellt existenzielle Fragen nach der menschlichen Natur. Die Menschwerdung des Affen ist eine Geschichte des Fortschritts – und eine beispiellose Geschichte der Zerstörung. Die Beherrschung der Natur durch Wissenschaft und Technik, die mit dem aufrechten Gang und der Herrschaft über das Feuer begann, führt uns zu einer rücksichtslosen Ausbeutung aller Ressourcen. Ben Becker führt uns zurück zu den Gedanken von Engels und Kafka und wagt den Versuch, die menschliche Hybris und Überheblichkeit als Ursache aller menschengemachten Katastrophen zu ergründen.

Tickets: <https://www.stadthalle.de/de/events/programm/id/12336/>

So. 10.10.2021 / 20.00 Uhr / Kostenfrei
Freibad Mirke / In der Mirke 1 / 42109 Wuppertal

OH KARL

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

DER KLIMAWANDEL und die Zerstörung der Umwelt, als Folge des Massenkonssums, ist in aller Munde und nicht mehr zu verleugnen. „Oh Karl“ (Buch und Regie: Frank N.) setzt sich künstlerisch mit diesem Thema auseinander. Zu hören ist ein in einem fiktiven Selbstgespräch mit seinem Weggefährten Karl Marx versunkener Friedrich Engels, der sowohl über die Vergangenheit, als auch über die Zukunft sinniert und philosophiert. Währenddessen wird der Zuschauer dazu angehalten, in einem meditativen Bilderfluss – unterstrichen von der Musik von Charles Petersohn – abzutauchen, um sich eigenen Gedanken zum Thema hingeben zu können.

Weitere Mitwirkende: Alina Herrmann, Sophie Hülper, Cindia Krüger, Jonah Krüger, Thomas Lücke und Niklas Nadidai
Tickets: www.die-barmer-kuechenoper.de



So. 31.10.2021 / 10.00 Uhr / Kosten: 10 Euro
Insel e.V./Café Ada, Wiesenstraße 6, 42105 Wuppertal

ENGELS MATINEE

Veranstaltung der Freidenker Wuppertal e.V.

FRAU DR. CINZIA SCIUTO spricht über „Laizität und Menschenrechte in einer vielfältigen Gesellschaft“: Wir leben in Europa heutzutage in Gesellschaften, die in ethnischer, religiöser und kultureller Hinsicht immer komplexer werden. Die vorteilhafteste Haltung eines freiheitlich-demokratischen Staates angesichts dieser Komplexität ist eine strikte Laizität.

Musik: Rudi Rhode & Co. / Songs für ein besseres Morgen
Anmeldung: online unter www.ernst-bloch-assoziation.de/kontakt oder per Mail an doris.zeilinger@gmx.de

www.tic-theater.de/article25300-39.html

Fr. 29.10., 20.00 Uhr; Sa. 30.10., 20.00 Uhr; So. 31.10.2021,
18.00 Uhr / Kosten: 18/15 Euro
Haus der Jugend Barmen / Geschwister-Scholl-Platz 4 – 6,
42275 Wuppertal

DIE BARMER KÜCHENOPER PRÄSENTIERT: DÖRTE UND FRIEDRICH

Theaterstück von und mit Dörte aus Heckinghausen und mit Hans-Werner Otto als Friedrich Engels

EINE ZEITMASCHINE DES 21. Jahrhunderts macht's möglich: Nach der Ausweisung aus dem Wuppertal taucht Friedrich Engels in Dörtes Küche wieder auf – und mit ihm viele Fragen. Wie hat sich das Leben im Tal der Wupper verändert, seit Friedrich gegangen

ist? Was ist geblieben? Und wer ist dieser seltsame Gast, an dessen Geburtshaus Dörte bisher nur mit der Schwebebahn vorbeigefahren ist, „der da mit dem Kommunismus“? Eine einzigartige Begegnung im

Stile der beliebten Barmer Küchenoper - mit viel Musik und Humor -, durch die Friedrich mit seiner bewegten Geschichte nicht nur in der Stadt wiedereingebürgert wird, sondern vielleicht auch in den Herzen ihrer Bewohner.

Regie: Jeanne Knoke, Assistenz: Kristina Runde
Musikalische Leitung: Björn Krüger, Bild und Film: Andre Scollik
Weitere Mitwirkende: Alina Herrmann, Sophie Hülper, Cindia Krüger, Jonah Krüger, Thomas Lücke und Niklas Nadidai
Tickets: www.die-barmer-kuechenoper.de

Fr. 01.10.2021 / 18.00 Uhr / Kostenfrei
Gästehaus der Bergischen Universität / Rainer-Gruenter-Straße 3 / 42119 Wuppertal

„DIALEKTIK DER NATUR“ REVISITED

Kongress der Ernst-Bloch-Assoziation

AUSGEHENDE VON Friedrich Engels' Dialektik der Natur und der Naturphilosophie Ernst Blochs soll versucht werden, das große PROBLEM DER NATUR – und genau davon muss heutzutage die Rede sein – wieder auf die philosophische Tagesordnung zu setzen, von der es so lange leichtfertig verbannt war. Das Problem der Natur ist nicht nur eines der uns umgebenden Natur, sondern auch eines der menschlichen Natur, also jenes Teils der Natur, der wir selber sind.
Es handelt sich, um mit Engels zu sprechen, um die Frage der Natur-dialektik.

Es handelt sich darum, ob kapitalistisch überhaupt von jener Natur gesprochen werden kann, die Engels, Schelling und Bloch meinen.
Anmeldung: online unter www.ernst-bloch-assoziation.de/kontakt oder per Mail an doris.zeilinger@gmx.de

www.tic-theater.de/article25300-39.html

„ENGELS 2.0“
Zum Engels-Jahr präsentiert das TiC-Theater sein eigentlich als Revue geplantes Stück nun als Film. „Engels 2.0“ in Spielfilmlänge überrascht mit ungewöhnlichem Format, mit Witz, Erkenntnissen und viel Musik in einer durchaus ungewöhnlichen Mischung aus Musikrevue, Sitcom und Bildungsfernsehen.

www.ernst-bloch-assoziation.de/kontakt

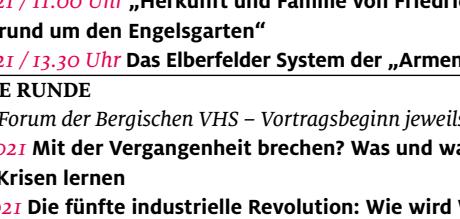
www.tic-theater.de/article25300-39.html

Abschlussveranstaltung Engels-Jahr

WEITERE FORMATE DES ENGELS-JAHRES

KLASSENKAMPF – WEM GEHÖRT DIE STADT?

Bei dem kostenfreien Urban Game handelt es sich um eine interaktive Straßenrallye unter freiem Himmel quer durch Wuppertal-Elberfeld, bei der verschiedene Missionen und Aufgaben entlang einer Straßekarte erfüllt und somit Punkte fürs Team gesammelt werden. Zum Mitspielen wird lediglich ein Smartphone benötigt, die Spielmaterialien gibt es von der Zentralbibliothek Wuppertal.
klassenkampf.engels2020.de



„ENGELS‘ WELTBILD“-TOUR

Friedrich Engels auf Wuppertaler Häuserfassaden per Fahrrad entdecken: Beim Radeln auf der knapp acht Kilometer langen Route zu den drei großformatigen Wandbildern im Wuppertaler Stadtgebiet können abwechslungsreiche urbane Räume in Engels' Geburtsstadt entdeckt werden. Karte mit den Standorten der Wandbilder sowie ausführliche Routenbeschreibung: wandbilder.engels2020.de

MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI

Der Wuppertaler Schauspieler Olaf Reitz hat für das Engels-Jahr den richtungsweisenden Text „Manifest der kommunistischen Partei“ auf der Bühne des Wuppertaler Opernhaus eingesprochen. Literarisch von hoher Wertigkeit befördert das folgenreiche politische Schriftstück auch heute noch spannende Einsichten. Die knapp 40-minütige Lesung in voller Länge: manifest.engels2020.de

ARBEITSWELTEN

28 junge Menschen erarbeiteten mit professioneller filmischer Unterstützung in einem 90-minütigen Dokumentarfilm die Bedeutung der Arbeit für das Leben. Für den Film wurden Menschen aus Wuppertal mit verschiedenen Berufen und in unterschiedlichen Lebensphasen porträtiert.

Es handelt sich, um mit Engels zu sprechen, um die Frage der Natur-dialektik.

Es handelt sich darum, ob kapitalistisch überhaupt von jener Natur gesprochen werden kann, die Engels, Schelling und Bloch meinen.
Anmeldung: online unter www.ernst-bloch-assoziation.de/kontakt oder per Mail an doris.zeilinger@gmx.de

www.ernst-bloch-assoziation.de/kontakt

www.tic-theater.de/article25300-39.html

TERMINVORSHAU FÜR NOVEMBER 2021

STADTFÜHRUNGEN

So. 07.11.2021 / 11.00 Uhr „Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten“
So. 14.11.2021 / 11.00 Uhr „Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten“
So. 14.11.2021 / 14.00 Uhr „Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal“
So. 14.11.2021 / 13.30 Uhr Der Arrenberg und die „soziale Frage“
So. 21.11.2021 / 11.00 Uhr „Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten“
So. 21.11.2021 / 13.30 Uhr Das Elberfelder System der „Armenfürsorge“

MITARBEIT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert

LEKTORAT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert

STADT WUPPERTAL

STADT WUPPERTAL

KONZEPTION UND GESTALTUNG

wppt:kommunikation, wppt.de

BARRIEREFREIHEIT

Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.engels2020.de

BILDNACHWEISE

Engels-Haus: Stadt Wuppertal / Medienzentrum / Stefanie vom Stein; „Herkunft und Familie von Friedrich Engels“: Medienzentrum Stadt Wuppertal; „Engels und die Elberfelder Arbeiterbewegung“: Stadtarchiv; „Mit Friedrich Engels über den Unterbarmer Friedhof“: Rhefus; „Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld“: Medienzentrum Wuppertal; „Produktivkraft Fluss“: Bernard Langerock, Düsseldorf; „OH KARL“: Frank N.; „Die Barmer Küchenoper“: Dörte und Friedrich“: Die Barmer Küchenoper; Manifest der kommunistischen Partei: Jan Kreienkamp; „Klassenkampf - Wem gehört die Stadt?“: Stadt Wuppertal; „Engels' Weltbild“: Christoph Schönbach

GEFÖRDERT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung

für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für

Kultur und Wissenschaft

des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR

Qualität für Menschen

WSW

WSW

WSW

WSW

WSW

WSW

WSW

WSW

WSW